

DIE WOCHE

Erscheint wöchentlich und wird kostenlos an alle Haushalte im Vertriebsgebiet verteilt.

16.20
16. April 2020

Auflage 10.500 Exemplare · Herausgeber, Redaktion: Verlag Günther Meindl · Layout: Günter Ott · Druck: Deni Druck & Verlags GmbH · Anzeigenannahme siehe Impressum Rückseite

ZEITUNG FÜR THANNHAUSEN, BALZHAUSEN, MÜNSTERHAUSEN, BURTENBACH, URSBERG, ZIEMETSHAUSEN UND JETTINGEN-SCHEPPACH

Der aktuelle Corona-Stand

Landkreis. Mit Stand 14. April, 16 Uhr, gibt es im Landkreis Günzburg 183 Personen, die auf das Corona-Virus positiv getestet wurden. Dies ist im Vergleich zum Vortag eine Person mehr. Die Verdachtsfälle haben sich um 16 auf 32 erhöht, die Zahl der Personen, die unter Quarantäne stehen, ist im Vergleichszeitraum von 112 auf 276 Personen gestiegen. Genesen sind 80 Personen, die mit dem Virus infiziert waren (Vortag: 78 genesene). Nach wie vor sind zwei Todesfälle aus dem Landkreis im Zusammenhang mit einer COVID-19 Erkrankung bekannt, wobei eine erkrankte Person nicht an den Folgen der Viruserkrankung verstarb. Das Bürgertelefon beantwortet weiter Fragen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Von Montag bis Donnerstag werden unter der Telefonnummer 08221/95-718 von 8 bis 15 Uhr und am Freitag von 10 bis 12 Uhr Servicezeiten angeboten. Dabei werden nur allgemeine Fragen beantwortet. Eine medizinische Beratung findet nicht statt, das Bürgertelefon ist kein Ersatz für den Kontakt zur Hausärztin oder zum Hausarzt. Bei Verdacht auf eine Infektion sollten sich Betroffene an ihre Hausarztpraxis oder unter 116117 an die Hotline der Kassenärztlichen Vereinigung wenden. Die Landkreisverwaltung bittet wegen des zeitweise hohen Anrufaufkommens um Verständnis, dass es zu Wartezeiten und zu Leistungsüberlastungen kommen kann. Zudem weist die Landkreisverwaltung auf die ständig aktualisierte Homepage www.landkreis-guenzburg.de hin. (eb)

Ein neues Versorgungszentrum

Wo zuvor ein Möbelhaus stand, entsteht in Jettingen-Scheppach ein Haus für ärztliche Versorgung – Was geplant ist und wie sich Synergieeffekte entwickeln

Jettingen-Scheppach. In der Marktgemeinde verfügt man über eine hervorragende Infrastruktur. „Was uns fehlt, ist die ärztliche Versorgung“, so Bürgermeister Hans Reichhart. In Zukunft könnte sich in diesem Punkt einiges ändern. Johann Schlachter, Geschäftsführer der PS-Finanz GmbH, und der Gesellschafter Georg Schlachter werden dort, wo sich früher das Möbel-Zentrum Erdt befand, ein Haus für ärztliche Versorgung errichten. Inzwischen liegt der Bauantrag beim Landratsamt Günzburg zur Genehmigung vor. Der Bürgermeister betont: „Mit dem Bauen allein wäre es nicht getan.“ Ein solches Haus müsse auch belebt werden. Dazu haben Johann und Georg Schlachter, die das gesamte Grundstück samt Edeka-Gebäude erwarben, in dem auch ein Fitnesscenter untergebracht ist, noch einiges vor: Auf der Fläche des ehemaligen Möbelhauses entstehen ein dreigeschossiger Neubau und knapp 60 PKW-Stellplätze. Im Erdgeschoss wird sich eine Apotheke nach modernster Art und Weise, barrierefrei und mit einem integrierten sogenannten Apo-Drive befinden, bei dem die gewünschten Medikamente ohne aussteigen zu müssen direkt aus dem PKW entgegengenommen werden können. Gerade für Senioren stellt dies eine große Erleichterung dar.

Im ersten Stock wird auf einer Fläche von gut 400 Quadratmetern eine der größten Zahnarztpraxen Schwabens entstehen. Diese soll neben sämtlichen zahnärztlichen Leistungen und den dazugehörigen Beratungen gleichzeitig auch den klinischen Bereich abdecken. Ins zweite



Mit einem Verbindungsterminal zum Gebäude, in dem sich der Edeka-Markt und ein Fitnesscenter befinden, ist der gesamte Komplex barrierefrei.

Obergeschoss wird eine Praxis für Physiotherapie einziehen. Eine weitere Fläche in der Größe von gut 200 Quadratmetern ist hier noch frei. „Es wäre absolut wünschenswert, wenn sich dort ein zusätzlicher Allgemeinarzt für Jettingen und Umgebung niederließe“, erklärt Johann Schlachter. Selbstverständlich sichere man einem Interessenten vollste Unterstützung zu. Der Neubau wird mit einem Verbindungsterminal samt Aufzug und Treppenhaus ans bestehende Edeka-Gebäude angebunden sein. Damit ist auch das Obergeschoss, in dem sich das Fitnesscenter befindet, komplett barrierefrei erschlossen. Dort können ebenfalls weitere rund 250 Quadratmeter Fläche, primär im medizinischen Bereich, noch angemietet werden.

Liebe Leser...

die Herausgabe der WOCHE wird durch Inserate finanziert. Leider ist mit Schließung von Geschäften und der Absage vieler Veranstaltungen das Erscheinen der nächsten Ausgaben noch nicht gesichert.

mär um ein Ärztehaus geht“, erklärt Georg Schlachter.

Die ärztliche Versorgung sei dabei das A und O. Hinzu komme der ideale Standort. Man habe von Lebensmitteln über Getränke bis hin zum Café und Fitnessstudio alles an einer Stelle, inklusive bester infrastruktureller Anbindung und gegenüberliegender Bushaltestelle. „Wir wollen ganz viele Synergieeffekte schaffen und die medizinische Versorgung auf ein Top-Niveau bringen“, sagt Georg Schlachter. Man verfüge in Jettingen-Scheppach mit Edeka über einen Vollsortimenter, nun brauche man noch einen Vollsortimenter in Sachen Medizin.

Das Projekt werde von Seiten des Marktes voll unterstützt, und man solle trotz Corona keine Zeit verlieren, betont Bürgermeister Hans Reichhart. Johann und Georg Schlachter sehen das ebenso: Man habe parallel dazu mit verschiedenen Unternehmen bereits Gespräche hinsichtlich der Umsetzung geführt. Die Zusammenarbeit mit dem Markt Jettingen-Scheppach sei dabei stets eine hervorragende gewesen. (eb)

Achtung Spargelfreunde

Der Spargelbauer Bichlmeier aus Peutenhausen/Schrobenhausen kommt ab dieser Woche wieder:

Jeden Donnerstag:

- Burtenbach, Bäckerei Schuler, von 10.00 bis 12.30 Uhr
- Jettingen, Marktplatz, von 13.00 bis 17.30 Uhr

Jeden Samstag:

- Scheppach, Bäckerei Kollmann, von 7.30 bis 12.00 Uhr

Wir sind trotz Straßenbauarbeiten für Sie da!

Auch während der laufenden Arbeiten an der Hauptstraße in Burtenbach **erreichen Sie unsere Praxis.** Im Moment können Sie von Süden her zufahren.

Nutzen Sie auch die Möglichkeit der **Videosprechstunde!** Weitere Infos unter: www.mindeltalpraxis.de

Ihr Praxis-Team



Allgemeinarztpraxis
Maren Rommel

Hauptstraße 34a
89349 Burtenbach
Telefon: 08285 / 999 54 77
Rezepttelefon:
08285 / 999 54 79

WOCHENMARKT

IN THANNHAUSEN
Jeden FREITAG am Rathaus
13.30 - 16.30 Uhr

Ingrid Faber

Pfälzer Spargel Spezial	1 kg 10,90 €
Pfälzer Spargel Spitzen	1 kg 10,90 €
Pfälzer Grün Spargel	500g 7,90 €

Eier Geiger

Wir kommen am 24. April wieder auf den Wochenmarkt

Fischverkauf Sommer-Verkaufszeit

8 Uhr bis 13.30 Uhr

jeden Mittwoch
beim **V-MARKT Thannhausen**
und beim **V-MARKT Burgau**

Wir haben für Sie eine reiche Auswahl an frischen See- und Süßwasserfischen, ebenso delikaten Räucherfisch, heißen Backfisch und unsere Feinkostsalate aus eigener Herstellung.

Große Auswahl an belegten Fischbrötchen

Fisch & Feinkost Carmen Lutz
www.fischlutz.de · info@fischlutz.de

Wir bedanken uns für Ihre Treue
und sind ab dem 1. Oktober 2020 wieder für Sie da!

EIERFÄRBEREI BEHAM
Das Original seit 1953

Bgm.-Raab-Str. 17 / 86470 Thannhausen
Tel. 08281 1847 / www.eierfaerberei.de

Auch während der Corona-Krise sind die Mitglieder des Wirtschaftskreises Thannhausen e.V. für Sie da

- A. Rauner Bau und Dienstleistungsunternehmen
- Allianz Hartinger
- Allkampf Schule Thannhausen
- Asia China Restaurant
- Augenoptik Zimmermann
- Auto Lang
- Auto Miller
- Autohaus Burg GmbH
- Autohaus Jörg Furmanek
- Autohaus Landherr
- Autohaus Mayer
- Bäckerei Bosch
- Bäckerei Höss
- Bastelstube Marschall
- Bauelemente Kusterer
- Bauelemente Schneider
- BBS Brandner KG
- Bischof Automobile
- Brandschutz Pfitzmayr
- Brille pur
- Computer Systeme Özgün
- Dekorationsnäherei Waigel
- Deni Druck & Verlags GmbH
- Druck + Verlag Busch
- Eiscafé Pillot
- Eis-Süßwaren Vertrieb Bronnenmayer
- Elektro Zirngibl
- Energeticum
- Fliesen Natur- u. Grabsteine Schindler
- Gasthof Barbara Hof
- Greschner IT-Service 24
- H&M Halbritter & Mörz Gartengestaltung
- Haus der Gesundheit Zentrum für Krankengymnastik
- Haustechnik Peter Gleich
- HBW Höfle & Wohlrab Bau GmbH
- Hubertus Apotheke
- Iveco-Vertragwerkstatt Mayer
- Kachelofen – Heizsysteme Reitz
- Klosterbräuhaus Ursberg
- Lesehexe
- Lotto-Tea-Time Weiss
- Malen & Lackieren Sonnleitner GmbH
- Malerbetriebe Zimmermann
- Metzgerei Leberl
- Motorgeräte Schreiegg
- Münz u. Postbräu König Ludwig GmbH & Co.KG
- Offene Werkstatt Petra Müller
- OKI-Sport
- Osteria Da Ugo
- PINOIL Berchtold
- Pizza Express
- Pizza Service
- Printdesign
- PS-Link-Cars
- Raiffeisenbank Thannhausen eG.
- Raiss Baustoffe
- Raumausstattung Kusterer
- Rechtsanwalt Reinhard Metzger
- Reifen Müller KG
- Reisebüro Strobel
- Restaurant Olympia
- Ristorante Pizzeria Peperosso
- Sandras Nähkästchen
- Sanitätshaus Ursberg
- Schuhhaus Lorenz
- Service rund ums Haus Smetana
- SIGNAL IDUNA Daniel Vieira
- Sparkasse
- Stadtcafé Weiß
- Steinmetz u. Steinbildhauermeister Leitenmaier
- Stuck-Restoration Holzbock GmbH
- Tanz & Bewegung Christiane Miller
- Uhren & Schmuck Joas
- Verlag Günther Meindl
- Vodafone Robbys Handywelt
- Werbung und Event Wiedemann
- WHS Hochwasserschutz GbR
- Württembergische Versicherung Smetana
- Wüstenrot Bausparkasse AG Horst Nießner

Informieren Sie sich gerne telefonisch oder per Mail über unsere Leistungen und besuchen Sie unsere jeweilige Homepage.

Gemeinsam überstehen wir die momentanen Einschränkungen! Bleiben Sie gesund!

WIRTSCHAFTSKREIS THANNHAUSEN



Von links Birgit Pfitzmayr, Brigitte Vogt und Bürgermeister Hans Reichhart.

40 Jahre im Kindergarten

Jettingen-Scheppach. Brigitte Vogt hatte allen Grund zum Feiern: seit 40 Jahren ist sie als Erzieherin und Kindergartenleiterin bei der Marktgemeinde Jettingen-Scheppach tätig. Von 1980 bis 1994 brachte sie ihr Engagement in den Kindergarten St. Ulrich in Scheppach ein. Seit 1994 prägt sie als Leiterin den Kindergarten Johann Breher in Jettingen. „Sie ist das Herz und der Motor unseres Hauses“, lautet die einstimmige Meinung des Teams. Während ihrer langjährigen Dienstzeit waren und sind ihr immer die

großen und kleinen Menschen wichtig. Wer Brigitte Vogt kennt, spürt auch nach 40 Jahren noch die Leidenschaft und die Freude, mit der sie ihren Beruf ausübt. Bei einer Feierstunde wurde die Kindergartenleiterin von Bürgermeister Hans Reichhart und ihrem Team geehrt. Reichhart würdigte den außerordentlichen Einsatz für den Markt Jettingen-Scheppach und das Wohl der Kinder. Dabei stellte er auch ihre Menschlichkeit und das hervorragende Miteinander heraus. (eb)



Nachahmenswert

Thannhausen. Bei einem Spaziergang bot sich unserer Mitarbeiterin Margrit Jordan kürzlich am Gartenzaun des Thannhauser Kindergartens St. Vinzenz dieser Anblick, den sie als „Mega“ empfand. Angebracht sind dort adrette Arbeiten von Klein und Groß aus der Kindertagesstätte, die während der „Corona-Zeit“ ent-

standen sind. Auf einem der Exponate steht zu lesen:

Der Zaun der Zuversicht

Auch an dunklen Tagen ist die Welt bunt und voller Hoffnung. Wir wollen Euch daher mit Gedanken, Wünschen und Bildern ein Lächeln auf's Gesicht zaubern. Gerne dürft Ihr Gedanken, Aufmunterndes oder selbst gemalte Bilder ... ebenfalls anbringen.

Euer Kindergarten St. Vinzenz

DKMS
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

FRANZISKA WILL LEBEN!

Die kleine Franziska aus dem Landkreis Günzburg ist gerade einmal zwei Jahre alt und kämpft schon wie eine Große. Sie hat Blutkrebs. **Eine Stammzellspende ist ihre einzige Überlebenschance.**

Statt die Welt zu entdecken, spielt sich ihr Leben momentan im Krankenhaus ab. Trotz aller Strapazen der Chemotherapie trägt sie noch immer ihr Lächeln im Gesicht und freut sich über kleine Fortschritte. Um zu helfen, organisiert ihre Familie eine Online-Aktion. Sie bitten alle Menschen besonders in der aktuellen Situation gemeinsam stark zu sein: „Lasst euch registrieren. **Jeder, der mitmacht, könnte ein Lebensretter sein. Bist du dabei?**“



**WERDE
STAMMZELLSPENDER!**

**HIER GEHT'S DIREKT ZUR
ONLINE-REGISTRIERUNG:**

<http://www.dkms.de/franziska-helfen>

MIT EINEM KLICK ZUM LEBENSRETTER!

Auch Geldspenden helfen Leben retten!

Jede Registrierung kostet die DKMS 35 Euro. Bitte unterstütze uns:
DKMS SPENDENKONTO: IBAN DE 6464 1500 2000 0025 5556

Verwendungszweck: Franziska

dkms.de



**Qualität und Frische
aus eigener Schlachtung**



Metzgerei-Angebote

**vom 16.04. bis 22.04.20
in allen Filialen**

Schweine-Krustenbraten	EURO
vom der Schulter..... 1 kg	8,50
Schweinehackfleisch	
..... 1 kg	6,90
Leberkäse zum Backen	
..... 100 g	0,78
Weißwurst kesselfrisch	
..... 100 g	0,98

Alles aus eigener Schlachtung!

Lebistro

**Menü-Angebote
vom 20.04. bis 24.04.20**

MONTAG EURO

Geschnetzeltes nach Zürcher Art
mit Kroketten oder Spätzle 6,00

DIENSTAG

„Piccata Milanese“
(Schweinerücken-Steaks in Käsepanade), mit feiner Tomatensoße, dazu Penne und Parmesan 6,00

Leberl's Cheese Burger
mit Wedges..... 6,00

MITTWOCH

Deftiger Krusten- und Schweinebraten
mit Dunkelbiersoße und Knödel,
mit Sauerkraut..... 6,00

Lasagne Bolognese 5,00

DONNERSTAG

Burgunderbraten
mit feiner Rotweinssoße, dazu
Sammelknödel und Blaukraut..... 7,00

2 Semmelknödel
mit Champignonrahmssoße 5,00

FREITAG

Panierte Fischfilets
mit feiner Weißweinslauchsoße,
dazu Kartoffeln und Gemüse 6,00

Apfelstrudel oder Dampfnudel
mit Vanillesauce..... 5,00

Hauptgeschäft mit Bistro

THANNHAUSEN
Chr.-v.-Schmid-Str. 15
Tel. 0 82 81 / 79 94 88-0

Filiale mit Bistro
THANNHAUSEN

Bgm.-Raab-Str. 27 · Tel. 0 82 81 / 44 37

Filiale KRUMBACH

Bahnhofstraße 26 · Tel. 0 82 82 / 82 96 43

Penny-Markt KRUMBACH

Raunauer Str. 3 · Tel. 0 82 82 / 88 11 86

DENI BEEINDRUCKT

DENI
DRUCK & VERLAG

MIT UNS FINDEN SIE DEN

RICHTIGEN TON

86470 Thannhausen · Fon 0 82 81 · 30 69 · info@deni-druck.de



In Montenegro kam es zu einem internationalen Treffen

Musiker gehen in die Lüfte

Bezirksjugendorchester flog nach Montenegro

Landkreis. Das Bezirksjugendorchester (BJO) des Bezirks 11 des Allgäu-Schwäbischen-Musikbundes flog zum Jugendaustausch nach Montenegro, um dort mit Hilfe der Musik die Völkerverständigung voranzutreiben. Gerade in Zeiten von Covid-19 ist eine Reise über die Landesgrenzen und dann auch noch mit dem Flugzeug etwas Enormes. Doch genau das taten vor Ausbruch der Pandemie 35 jugendliche Musikerinnen und Musiker aus dem Bezirk 11 des ASM.

Das BJO hat die Aufgabe, Jugendliche über die Dorfgrenzen ihrer Musikkapellen zu vernetzen. Dabei treffen sich Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren zwei- bis dreimal im Jahr aus allen Richtungen von Memmenhausen bis Breienthal und von Winzer bis Neuburg. Dabei wird ein Orchester zusammengestellt, das konzertante, moderne und auch böhmisch-mährische Musik gemeinsam spielt. Daneben will der Bezirk 11 aber auch die Völkerverständigung fördern und Jugendlichen mit Hilfe der Musik neue Länder, deren Kultur und Tradition sowie ihre Menschen näherbringen.

Das BJO unterhielt in den letzten Jahren eine Freundschaft zu Musikern aus dem polnischen Lobez und hatte schon mehrere Austausche in beide Richtungen unternommen. Heuer standen eine komplette Neuerung und auch ein großes Abenteuer auf dem Programm. Nicht nur das Land, sondern auch das Fortbewegungsmittel waren andere. 35 Jugendliche machten sich am Rosenmontag mit dem Flugzeug vom Memminger Airport auf nach Podgorica in Montenegro. Dabei war es ein nicht alltäglicher Anblick, im Flugzeug neben einer Tuba oder einer Posaune zu sitzen.

In der Hauptstadt Montenegros angekommen, wartete schon

ein Bus, der alle mit Gepäck und Instrumenten ans Meer zur Partnerkapelle aus Herceg Novi fahren sollte. Die Fahrt wurde auch genutzt, um das Land besser kennenzulernen. So besuchte man zunächst die ehemalige Hauptstadt Cetinje, wobei die Kultur und Tradition des Landes erklärt wurden. Dann ging es über einen steilen Gebirgspass, um in einem kleinen Dorf ein landestypisches Mittagessen einzunehmen, bevor sich aus 1.200 Metern Höhe der Blick auf das offene Meer entfaltete. Von dort führte die Fahrt in abenteuerlichen Serpentina hinab zum berühmten Unesco-Kulturerbe, der Stadt Kotor, wo nach einer kleinen Führung und einer Wanderung der Sonnenuntergang bestaunt werden durfte. Mit unendlich vielen neuen Eindrücken erreichten die Jugendlichen ihr Ziel und Quartier in Herceg Novi, wo sie herzlich begrüßt wurden. Der nächste Tag war von Musik geprägt. Ein Spaziergang bei sommerlichen Temperaturen am Meer führte die Musiker zu ihrem Probelokal inmitten der Stadt. Dort warteten schon die Freunde aus Polen, die sich ebenfalls zum internationalen Treffen nach Montenegro aufgemacht hatten, sowie die Freunde aus Herceg Novi. Gemeinsam wurde für das bevorstehende Konzert geübt. Musik braucht keine Sprache und ist ein Einstieg, um sich kennenzulernen. Doch daneben muss zunächst die erste Scheu abgelegt werden. Dazu veranstalteten die Jugendlichen gemeinsame Spiele, aber auch eine Stadtführung wurde organisiert. Herceg Novi besticht durch eine atemberaubende, bergige Lage am Meer, alte Festungsbauten und neue Strandlokale sowie die Leichtigkeit der mediterranen Mentalität. So bekamen die Jugendlichen einen Einblick in Land und Leute, lernten Musiker kennen, hat-

ten an einem Tag die Möglichkeit, die Beine ins Meer zu halten und eine halbe Stunde später auf dem Berg einen Schneeball abzufeuern. Sie erhielten Einblick in historische Zusammenhänge sowie die Probleme und Nöte anderer Länder, sahen aber auch Anreize, wie ein Leben am Meer gestaltet werden kann, und lernten, dass Europa weit mehr ist, als nur Politik am runden Tisch.

Das gemeinsame Projekt wurde am Ende der Woche mit einer Parade durch die Stadt und bei einem Abschlusskonzert aller drei Kapellen öffentlich gezeigt, was auch mittels Fernsehen und Radio im Land verbreitet wurde. Dabei zeigten die hiesigen Jugendlichen in den heimischen Trachten ihr musikalisches Können und versuchten, ein Stück schwäbisches Kulturgut nach Montenegro zu bringen.

Nach einem Lagerfeuer am Meer mit Tanz und Musik trat man die Heimreise an, nicht ahnend, dass dies wohl für die nächste Zeit die letzte Reise gewesen sein dürfte. Ein jeder nimmt aus allem viele Eindrücke, viel Positives, aber auch viel zum Nachdenken mit.

Die Corona-Zeit lässt uns innehalten, überlegen und wird uns weiterhin einschränken. Sie darf aber nicht dazu führen, dass wir nur uns und unsere Probleme im Blick haben, sondern muss auch wieder die Natur und all ihre Lebewesen und Menschen in den Fokus nehmen. Denn wie man es jetzt erst richtig gemerkt hat, gehören wir alle zusammen und werden getreu dem letzten Musikstück auf der Konzertreise „Ein Leben lang an deiner Seite“ sein, ob musikalisch, in Gedanken oder durch unsere Taten.

Patrick Scheel



Das Bezirksjugendorchester am Strand von Herceg Novi

Sonn- und Feiertags GEÖFFNET!

Café und Bistro in Thannhausen von 6.30 - 17.30 geöffnet!
Filiale Thannhausen (Ursberger Straße 17), Kirchheim und Jettingen von 7.30 -10.30 Uhr geöffnet!

Angebot

Sportlerbrot
kernig, nussig 500g
1,80 €

Oliven-Ciabatta

italienisch genießen
Stück 1,20 €

Erdbeer- Rhabarber-Schnitte
fruchtig lecker
Stück 1,40 €



Bosch
BÄCKEREI · KONDITOREI
Bahnhofstraße 75
86470 Thannhausen
Tel. 0 82 81 / 99 97 600

WERBUNG WECKT WÜNSCHE

Sehr geehrte Kunden,

die VR-Bank Donau-Mindel eG nimmt ihre Verantwortung als verlässlicher Finanzdienstleister in der Region und als sozialer Arbeitgeber ernst.

Zum Schutz unserer Mitglieder und Kunden sowie aller KollegInnen haben wir aufgrund behördlicher Empfehlung zur Unterbrechung der Infektionskette des Corona-Virus unsere Filiale Burtenbach momentan geschlossen.

Gerne informieren wir Sie, dass der vorhandene Briefkasten in der Filiale Burtenbach von uns zuverlässig immer am Dienstag und Donnerstag geleert wird. Eilige Überweisungen werfen Sie bitte in den nächstgelegenen Filialen Burgau oder Krumbach ein.

Für Ihre Bankgeschäfte können Sie alternativ unser Service- und Beratungszentrum, Telefon 09071 581-581, mit einem umfassenden Kundenservice nutzen.

Selbstverständlich können Sie jede Art von Post an uns in unseren Filialen im ganzen Geschäftsgebiet einwerfen oder abgeben.

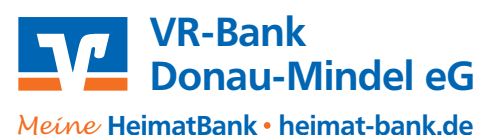
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Der Vorstand der VR-Bank Donau-Mindel eG

#WirSindfuerEuchda

vr-dm.de/corona

Danke! Fürs Mitmachen. Für Ihr Verständnis. Für Ihre Solidarität – ganz im Sinne des genossenschaftlichen Gedankens: „Was einer nicht schafft, das schaffen viele.“



Faszination Holz.
Freu dich drauf!

KALCHSCHMID

- Holzbau
- Spenglerei
- Dachdeckerei
- Dachfenster
- Dachsanierung
- Beratung
- Holzhausbau
- Planung

Mehr unter www.kalchschmid.com

Kalchschmid GmbH & Co. KG • 86483 Balzhausen • Pfarrer-Rost-Str. 19-21 • Tel. 08281/3001

Fragen und Antworten zur Krise und der Wirtschaft

Welche Geschäfte können weiterhin öffnen? Welche Betriebe und Einrichtungen dürfen nur eingeschränkt oder gar nicht betrieben werden? Antworten auf diese und viele weitere Fragen sind nicht immer einfach zu beantworten. Verbindliche Auskünfte am Telefon zu erhalten, ist sogar in den Ämtern äußerst schwierig. Einige Antworten hierzu kann man in einem ständig aktualisierten PDF auf der Internetseite des Landkreises (www.landratsamt.landkreis-guenzburg.de) oder der Bayerischen Staatsregierung (www.bayern.de) nachlesen. Das Dokument ist leider nicht sehr leicht zu finden, wird aber durch die Eingabe der Suchbegriffe „Positivliste“ und „Günzburg“ in den Ergebnissen bei Google ganz oben angezeigt. (go)

Kleinanzeigen

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen. 03944-36160, www.wm-aw.de. Fa.

Legereife Junghühner sowie Masthähnchen, Enten, Gänse und Puten nach telefonischer Absprache abzugeben. Auf Vorbestellung auch geschlachtet. Geflügelhof Reichert, Rücklwiesweg 1, Freihalden, Tel. 0172-6258915.

Kleinanzeigenannahme unter Telefon 08281-3288

IMPRESSUM

Redaktion/Herausgeber: Günther Meindl, Humboldtweg 9, 86470 Thannhausen, Tel. 08281-3288, Fax 08281-3206, e-mail: meindl-verlag@thsn.de

Anzeigen: Helmut Wiedemann, Tel. 0172/8200351 oder über die Redaktion

Layout: printdesign Günter Ott, Bahnhofstraße 22, 86470 Thannhausen, Tel. 08281-999440, Fax -999444, e-mail: printdesign@ottmedia.net

Druck: Deni Druck & Verlags GmbH, Max-Planck-Str. 4, 86470 Thannhausen

Die neue Ausgabe erscheint am nächsten Donnerstag. Anzeigenschluss ist Dienstag, um 14 Uhr.



Christian Beier und seine Tochter Raphaela sorgten mit „Oh wie schön ist Panama“ für Abwechslung. (Bild: Markus Landherr)

Straßentheater gegen Langeweile

„Oh wie schön ist Panama“ im DRW Ursberg

Ursberg. Tiger und Bär, die wohl bekanntesten Figuren des Schriftstellers Janosch, waren im Ursberger Dominikus-Ringeisen-Werk zu Gast. Verkörpert von den beiden Schauspielern Christian Beier und seiner Tochter Raphaela sorgten sie beim Theaterstück „Oh wie schön ist Panama“ vor den beiden Wohneinrichtungen St. Florian und St. Vinzenz von Paul für eine kurzweilige halbe Stunde. Das nicht alltägliche Straßentheater war den derzeit gültigen Besuchsverbots und Ausgangsbeschränkungen geschuldet und wurde von Uwe Roschmann initiiert, der das Dominikus-Ringeisen-Werk von seiner Tätigkeit als gesetzlicher Betreuer her kennt. Von Terrasse, Balkon und Fenster aus konnten die Zuschauer dem Schauspiel folgen. Auch für die beiden Künstler der Bühnen Augsburg ist die derzeitige Krise eine neue und ungewohnte Situation. Sämtliche Engagements und Events sind

aktuell abgesagt. Daher waren sie von der Idee Roschmanns angetan, den Bewohnerinnen und Bewohnern im Dominikus-Ringeisen-Werk etwas Gutes zu tun. Dass sie damit genau richtig lagen, zeigten der Applaus und die Begeisterung des Publikums. Bereits seit vergangener Woche sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohneinrichtung St. Maria mit wöchentlichen Balkon-Konzerten für Abwechslung. Rechtzeitig zu Ostern wurde eine Osterhasen-Spendenaktion initiiert und mit „DRW-TV“ ist ebenfalls letzte Woche ein eigenes Video- und Fernsehformat für das Dominikus-Ringeisen-Werk gestartet. „Bei aller Dramatik, die diese Krise mit sich bringt, ist es toll zu sehen, mit wie viel Kreativität und Engagement die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Einschränkungen und Veränderungen im Alltag begegnen. Dafür sagen wir Danke“, so Markus Landherr vom Referat Öffentlichkeitsarbeit. (eb)

Zuverlässige(r) AUSTRÄGER(IN)
für „Die Woche“ für ein Teilgebiet
von **Münsterhausen**
gesucht. Gute Bezahlung!

Infos: 0172-8633004 oder 08281-3288



Kurt's Geschichten



Schon mein Schriftstellerkollege, der Jahrhundertpolitiker Sir Winston Churchill, stellte einmal recht trocken klar, dass der Gin und Tonic „mehr Engländern das Leben und den Verstand gerettet“ hätten als alle Ärzte im Britischen Empire. Kunststück, möchte man sagen, aber das sind jetzt nicht die Zeiten für solche Späße. Gin and Tonic war ja lange Zeit ein recht angestaubter Drink für ältere Herrschaften des Königshauses, bevor er sein Image seit etwa 2010 richtig aufpoliert hat und zum Szenedrink der jungen Hipster in der Stadt wurde (Keine Angst: auf dem Dorrfest werden immer noch die Klassiker Asbach-Cola und Bacardi-O goutiert). Und während alle bärtigen und tätowierten Handwerksbrennmeister um die besten Botanicals für den Gin wetteifern, kümmert sich eigentlich kaum einer um die eigentliche Medizin, das Tonic-Water. Ja, Medizin! Und Medizin muss bitter schmecken, das wissen wir ja aus der Feuerzangenbowle, sonst wirkt sie nicht. Ein „Tonic“ definiert das English Oxford Dictionary als Kraft und Wohlbefinden spendendes Getränk. Quasi der Red-Bull des 19. Jahrhunderts. Schon bei den alten Griechen war das „Tonicum“ ein kräftigendes Stärkungsmittel. Aber was steckt drin im Tonic? Das Chinin, die bittere Medizin, wird auch China-Rinda

genannt, kommt aber sinnvollerweise aus Südamerika (Die Ureinwohner bezeichneten sie als „kina-kina“, die „Rinde der Rinden“) vom Quinaquina-Baum. Ein unauffälliges weißes Pulver, das aber unter UV-Licht fluoresziert und in der Disco hellblau leuchtet. Dieses Chinin wurde schon seit Jahrhunderten von den bolivianischen Quechua zum Fiebersenken und Muskelentspannen verwendet, bevor die Offiziere des British Empire es in der Reiseapotheke mit nach Indien bekamen, weil sie dort ständig an Malaria starben. Und weil die Medizin so bitter war, vermischten die Gentleman das Zeug mit Soda und Zucker, ein bisschen Zitrus gegen Skorbut und natürlich ein Schuss Gin, man will ja auch etwas Gaudi haben als Kolonialherr. Und fertig war die Universalmedizin Gin and Tonic. Der deutsche Unternehmer Johann Jacob Schweppe sprang dann schnell auf diesen Zug auf und wurde schon 1831 zum britischen Hoflieferanten. Er führte ab 1870 das „Indian Tonic Water“ speziell für den Export in die indischen Kolonien ein, wo es bis weit ins 20. Jahrhundert die Standardausstattung für Malaria-Prophylaxe blieb. Again what learned! Und bevor ich mir jetzt von Donald Trump dieses Hydroxychloroquin als Medikament gegen Corona verkaufen lasse, gieße ich mir bei diesem Wetter lieber einen doppelten Gin and Tonic hinter die Binde. Schaden kann's nicht. Stimmt's oder hab ich recht!

Euer Kurt

Welche Heizung

ist die richtige für mich?

Pelletskessel
 Wärmepumpe
 Solaranlage
 Gasheizung
 Ölheizung

bis zu 45% Förderung

Auf Wunsch beraten wir Sie telefonisch, online und digital.

Schreiben Sie uns unter info@braun-bad-heizung.de oder rufen Sie an unter 08281 - 4511

Max Braun, Dipl.-Ing. (FH)

Braun Bad und Heizung GmbH
 Im Krautgarten 3
 86470 Thannhausen
 Telefon 08281 - 4511
www.braun-bad-heizung.de

BRÄUN
BAD UND HEIZUNG

Gschwind
Bestattungsdienst seit 1953



Mit unserer eigenen Trauerhalle und der hauseigenen Kühlung bieten wir den Trauerfamilien ein Gesamtpaket rund um einen Sterbefall.



Unser Büro in Thannhausen ist umgezogen.
Ab sofort sind wir in der Ursberger Str. 14 in Thannhausen,
Montags - Freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr für Sie da,
ansonsten nach telefonischer Vereinbarung.

Ursberger Str. 14, 86470 Thannhausen, Tel. 08281 - 79 94 69

Ulmer Str. 4 a, 86381 Krumbach, Tel. 08282 - 82 99 68, Fax 08282 - 6 19 94

www.gschwind-bestattungsdienst.de

printdesign
druck · grafik · werbung

Bahnstr. 22 · 86470 Thannhausen · Tel. 08281-999 440
www.ottmedia.net · printdesign@ottmedia.net

Drucksachen
Werbegrafik
Beschriftung
Werbemittel
Internet